

Michael Krebber

Esprit de Corps

16. November 2023 - 6. Januar 2024

Ich hatte gedacht, dass ich versuchen könnte, Motive durchzuspielen, wie Broodthaers es in seinen Filzstiftzeichnungen getan hat. Aber mir vorzustellen, das so kräftig und frisch wie Broodthaers zu tun, wenn ich das überhaupt könnte, und das dann wieder in Malerei zurückzuführen, erschien mir völlig depressiv. (Ein Verrat, sozusagen).

Der Titel *Esprit de Corps* ist einem Buch von Kenneth Silver über Figuration und klassische Ästhetik seit dem Beginn des Ersten Weltkriegs entnommen. Buchloh hatte in seinem früheren Essay "Figures of Authority, Ciphers of Regression", alle Rückbesinnungen auf figurative Malerei in diesem historischen Moment als politisch reaktionär angegriffen. Damit stellte er Picabia in eine Reihe mit rechtsgerichteten Malern wie Derain.

Ab Anfang der 1970er Jahre tauchten sporadisch späte Picabia-Gemälde in Köln auf. Ich kam aus einem Raum, in dem man sich bewusst war, wie Künstler wie Derain und Balthus Referenzen zu Poussin benutzten, um reaktionäre Ideen zu fördern - aber auch wie ein Künstler wie Broodthaers Ingres als Teil einer linken Praxis benutzte. Diese unterschiedlichen Ansätze wurden noch erprobt, praktiziert und kombiniert.

Wenn ich Buchlohs Aufsatz wieder lese und an die figurative Malerei heute denke, könnte ich ihm zustimmen, dass der späte Picabia einen neuen Autoritarismus repräsentiert, auch wenn ich sein Argument nicht ganz akzeptiere. Aber wenn ich das mit dem vergleiche, an das ich mich vage erinnere, als ein Plädoyer für Malerei von Dave Hickey in einem von Michael Werner herausgegebenen Picabia-Katalog, dann möchte ich nicht zwischen den beiden stehen.

Das Beibehalten aller Bilder, Ideen - ihre gleichzeitige Verwaltung und Entmachtung und eine Bildauffassung, in der Berge an sich schon eine Zumutung sind und man sich eher zu Ebenen und einem Horizont hingezogen fühlt.

Ich hoffe, dass ich mit dieser Methode eine schnelle Maschine schnell fahren kann, eine, die Bilder generiert und nicht Malerei.

Der Text aus Polkes *Vitrinenstück* kommt mir wieder in den Sinn:
*Ich stand vor der Leinwand und wollte einen Blumenstrauß malen.
Da erhielt ich von höheren Wesen den Befehl:
Keinen Blumenstrauß! Flamingos malen!
Erst wollte ich weiter malen, doch dann wusste ich, dass sie es ernst meinten.*

Michael Krebber